

## Großeinsatz: Ford Fiesta aus Steinbruch geholt

### In Nerchau am Sonnabend Polizei und Feuerwehr in Aktion

**Nerchau.** Ein Ford Fiesta, weinrot mit amtlichem Kennzeichen MTL-T 651, löste am 2. Januar einen Großeinsatz von Polizei und Feuerwehr aus. Das Auto wurde in einem Steinbruch in Nerchau gefunden und musste unter widrigen Umständen geborgen werden. Der Wagen könnte schon vor Weihnachten von einer vier bis fünf Meter hohen Steinbruchwand in das Gewässer versenkt worden sein. Ein Angler bemerkte bereits vor den Feiertagen, dass eine Birke an der Felswand abgebrochen und ins Wasser gefallen war. Erst in der Silvesternacht entdeckten zwei Männer, die von der Anhöhe ihr Feuerwerk zündeten, Autospuren bis zum Abhang des Steinbruchs. Sie alarmierten die Polizei, die zunächst skeptisch gewesen sei – auch, weil das Gewässer inzwischen zugefroren war. Erst der Fund von Teilen einer Stoßstange überzeugte die Beamten, die eine aufwändige Bergung einleiteten. Die Feuerwehren Grimma und Nerchau mussten das fünf Zentimeter starke Eis aufschneiden und setzte Taucher in dem vier Grad kalten Wasser ein. Die Polizei ließ vor Ort nur wissen, dass der Fiesta als gestohlen gemeldet worden sei. Im Auto fand man eine Brechstange, mit der das Fahrzeug offenbar aufgebrochen worden war. Der zuletzt auf den Wagen registrierte Halter soll ein Mann aus Roda bei Mutzschen sein. Er habe den Wagen Anfang Dezember als gestohlen gemeldet. Überdies soll damit ein Unfall mit Fahrerflucht zu Buche stehen. Ob vor oder nach der Vermisstenmeldung ist noch unbekannt.

Erst vor einigen Tagen, am 29. Dezember 2009, wurde nur wenige Kilometer entfernt in Köllmichen bei Mutzschen ein roter Ford Fiesta aus einem Sickersaftbehälter geborgen. Ob es einen Zusammenhang zwischen den beiden Vorfällen gibt, ist noch unklar.

*Frank Schmidt*

Steinbruch in Nerchau: Polizei und Feuerwehr borgen einen Ford Fiesta, der von Unbekannten in das Angelgewässer versenkt worden war. Foto: Frank Schmidt



Datum: 04.01.2010